

J. N. 189. 368

Wien 1/4. 05.

Liebste Maria!

Ich habe heute
noch, auch für Dich, Glück-
wünsche entgegen genommen.
Du hast die Gedichte sehr
schön gesprochen und es
klingte auch mit der Musik.
Ich danke Dir sehr und
inwieweit, daß Du mein Programm

so lieblich bereichert hast.
Auch kannst Du mit Stolz
darauf blicken, wie es Dir
gelingen ist, meinen äusseren
Menschen potium-fähig zu
machen; von diesem Deinen
Triumphe haben die Zuhörer
von gestern freilich keine
Ahnung.

Da ich sehr in Eile
bin, muss ich mich leider
beschränken; nur möchte ich



Sich noch bitten, mir
den "Licht" zum Komponieren
herauszugeben, daß ich mir
ihn morgen holen kann.

Herzlichst grüßt Dich und
Richard — bin begierig
ob er gestern dabei war —

Dein Mathias.

Mutter viel besser heute!



